



An Agricultural
Sciences Company



GARTENBAU

Ihr schneller Überblick zu Pflanzenschutz
und Pflanzengesundheit

Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulen,
Öffentliches Grün & weitere Sonderkulturen



ÜBER FMC

Liebe Leserinnen und Leser,

in der kommenden Saison unterstützen wir Sie gerne wieder mit unserem vielfältigen Produktpotfolio und unserer kompetenten Beratung. Im Gartenbauratgeber finden Sie alle wesentlichen Informationen zu unserem umfangreichen Portfolio für den Gartenbau.

- **Coragen®** – Insektizid mit dem Wirkstoff Chlorantraniliprole – leistungsstark und unverzichtbar gegen Kohlmotte und weitere Schädlinge im Gemüsebau. Nutzen Sie das Kohlmotten-Monitoring mit der Arc® farm intelligence-App zur gezielten Bekämpfung.
- **Benevia®** – Insektizid mit dem Wirkstoff Cyantraniliprole. Die Formulierung von Benevia® als ölige Dispersion (OD) wurde speziell für die maximale translaminare und lokalsystemische Verteilung im Blatt entwickelt. Zur Bekämpfung beißender und saugender Insekten an Gemüsekulturen und Erdbeeren im Freiland und jetzt auch im Gewächshaus.
- **NEXSUBA®** – Insektizid mit dem Wirkstoff Spinosad gegen zahlreiche Schädlinge im Gemüsebau, in Erdbeeren und in Zierpflanzen, im Freiland und im Gewächshaus. Der Einsatz ist auch im ökologischen Landbau möglich (BVL-Liste).
- **Mospilan® SG** – Insektizid mit dem Wirkstoff Acetamiprid. Mospilan® SG verteilt sich systemisch in der Pflanze. Zur Kontrolle wichtiger Schädlinge wie Blattläuse und Weiße Fliege in verschiedenen Gemüsekulturen.
- **Venzar® 500 SC** – Herbizid mit dem Wirkstoff Lenacil für eine effektive Unkrautbekämpfung in Beten trägt zu einer ertragreichen Ernte bei.
- **Verimark®** – Insektizid mit dem Wirkstoff Cyantraniliprole. Für den Einsatz in der Tropfbewässerung im Gewächshaus ist das Insektizid Verimark® ideal, da es ein breites Spektrum saugender und beißender Schädlinge mit schneller Anfangswirkung und langer Wirkungsdauer bekämpft.
- **Centium® 36 CS** – Das Herbizid mit dem Wirkstoff Clomazone bekämpft effektiv diverse Unkräuter. Die Mikroverkapselung des Herbizids sorgt für eine kontrollierte Freisetzung des Wirkstoffs und ist gleichzeitig schonend für Nützlinge.
- **Grifon® SC** – Das Fungizid bietet maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis, ist einfach in der Handhabung und optimal mischbar. Dank der Kombination aus schnell löslichen Hydroxiden und langsam löslichen Oxychloriden gewährleistet Grifon® SC eine langanhaltende Wirkung.
- **Para Sommer** – Insektizid mit hochwertigem Paraffinöl gegen Schildlaus-Arten.
- **FMC Markenblattdünger** – Unsere FMC Markenblattdünger sind exakt auf die Bedürfnisse der Pflanzen abgestimmt und sorgen für vitale Bestände. Die hochwertige Formulierung gewährleistet eine sichere Nährstoffaufnahme und besticht durch eine sehr gute Fließfähigkeit sowie Mischbarkeit.

Wir bieten Ihnen vielfältige Kommunikations- und Informationskanäle:

- Per E-Mail: info.germany@fmc.com
- Über **persönliche Ansprechpartner** in Ihrer Region (siehe Seiten 42–43)
- Unsere Homepage informiert über Produkte und Problemlösungen: www.fmcagro.de
- Abonnieren Sie kostenfrei unseren Newsletter auf www.fmc4u.de
- Folgen Sie uns auf **Instagram**, **Facebook** und **LinkedIn** (QR-Code Seite 41)
- **Arc® farm intelligence-App:** Kohlmotten-Monitoring im Hosentaschenformat (siehe Seite 40)

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison 2026!

Ihr Pflanzenschutz-Team der FMC Agricultural Solutions

INHALT

06
**INSEKTIZIDE/
AKARIZIDE**

Benevia® Arc [®] <small>farm intelligence</small>	06	Centium® 36 CS	16
Coragen® Arc [®] <small>farm intelligence</small>	08	Venzar® 500 SC	19
Mospilan® SG	10		
Para Sommer	12		
NEXSUBA®	13		
Verimark®	14		

16
HERBIZIDE

--	--

18
FUNGIZIDE

Grifon® SC	18
------------	----

20
**MARKEN-
BLATTDÜNGER**

All In	20
--------	----

Produktübersicht:
Markenblattdünger
von FMC

22
ANHANG

Produktübersicht
nach Kulturen:

Gemüse

Kohl

Zierpflanzen/Baumschulen,
GaLaBau

Weihnachtsbaum/
Schnittgrün

Flächen für die
Allgemeinheit/
Öffentliches Grün

Heil- und Gewürzpflanzen,
Frische Kräuter

Empfehlung für Spargel

Empfehlung für Kohl

Alle Produkte:
Zulassungsumfang,
Mindestabstände
und Auflagen

28

Services

40

Unser Team

42

Arc[®] farm
intelligence

Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland





Benevia®

INSEKTIZID

Neue Packungsgröße: 5 l

- ! Spezieller Wirkmechanismus
 - » Schneller und effektiver Schutz
 - 🐞 Kontrolliert beißende und saugende Schädlinge

-  Sehr gute Regenfestigkeit
 -  Temperatur- und witterungsunabhängig

Wirkstoff	100 g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprol)
Formulierung	Dispersion in Öl (OD)
Wirkstoffgruppe	Diamide, IRAC: 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Lokalsystemisch und translaminar
Kulturen	Freiland und Gewächshaus: Gemüsekulturen und Erdbeeren (Details Tabelle S. 7)
Bienen/Nützlinge	B1 / NN3001, NN1002
Gebindegröße	1 l, 5 l

Benevia® – Die Ernte im Blick



Weiße Fliege an Kohl (*Aleyrodes proletella*)



Larve der Kleinen Kohlfliege (*Delia radicum*)



Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*)



Spargelfliege
(*Plioreocepta poeciloptera*)

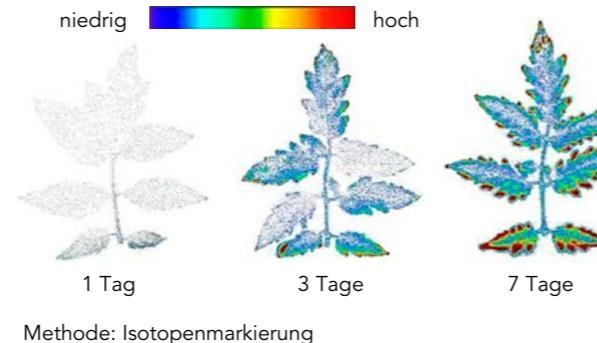


Blattläuse an Erdbeeren (Aphidoidea)



Möhrenfliege (*Psila rosae*)

Benevia® – Verteilung in der Pflanze



Schutz bis in die Spitzer

Wenn Benevia® auf den Stängel oder die Blattstiele gespritzt wird, bewegt es sich translaminar ins Gewebe und dann aufwärts und nach außen zu angrenzenden Blättern und verbessert so die Verteilung in der Pflanze und die Erreichbarkeit für Schädlinge.

Kultur / Verwendungszweck	Schadorganismus	Stadium der Kultur	Max. Zahl der Behandl. in der Anw. bzw. je Jahr	Aufwandmenge	Anwendungs-technik	Wartezeit
Freiland						
Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli), Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)	Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgenommen: Zuckerrübeneule (<i>Spodoptera exigua</i>)), Weiße Fliege, Kleine Kohlfliege)	BBCH 11–49	2	0,75 l/ha	spritzen	7 Tage
Erdbeere	Erdbeerblütenstecher	BBCH 12–89	2	0,75 l/ha	spritzen	7 Tage
Möhre, Pastinak	Möhrenfliege	BBCH 11–89	2	0,75 l/ha	spritzen	14 Tage
Zwiebelgemüse	Zwiebelthrips, Zwiebelfliege	BBCH 12–79	2	0,75 l/ha	Spritzen	14 Tage
Spargel (Jung- und Ertragsanlagen)	Spargelfliege	BBCH 09–55: Sprosse durch Bodenoberfläche bis Knospen	1	0,75 l/ha	Spritzen/als Bandbehandlung	F
Kartoffel	Kartoffelkäfer	BBCH 12–69	2	0,125 l/ha	spritzen	14 Tage
Gewächshaus						
Tomate, Aubergine	Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>), Minierfliegen	BBCH 12–89	4	0,6 l/ha	spritzen oder sprühen	1 Tag
Tomate, Aubergine	Freifressende Schmetterlingsraupen, Weiße Fliegen, Gewächshausmottenschildlaus, Gurkenblattlaus (<i>Aphis gossypii</i>), Kalifornischer Blütenthrips, Zwiebelthrips	BBCH 12–89	4	1,125 l/ha	spritzen oder sprühen	1 Tag
Gurke, Zucchini	Minierfliegen	BBCH 12–89	4	0,6 l/ha	spritzen oder sprühen	1 Tag
Gurke, Zucchini	Freifressende Schmetterlingsraupen, <i>Thrips</i> spp., Gurkenblattlaus (<i>Aphis gossypii</i>), Weiße Fliegen, Gewächshausmottenschildlaus	BBCH 12–89	4	1,125 l/ha	spritzen oder sprühen	1 Tag
Melone, Wassermelone, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis	Minierfliegen	BBCH 12–89	4	0,4 l/ha	spritzen oder sprühen	1 Tag
Melone, Wassermelone, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis	Freifressende Schmetterlingsraupen, <i>Thrips</i> spp., Gurkenblattlaus (<i>Aphis gossypii</i>), Weiße Fliegen, Gewächshausmottenschildlaus	BBCH 12–89	4	0,75 l/ha	spritzen oder sprühen	1 Tag
Salat-Arten	Freifressende Schmetterlingsraupen	BBCH 12–49	2	0,75 l/ha	spritzen oder sprühen	1 Tag
Erdbeeren	Freifressende Schmetterlingsraupen, <i>Thrips</i> spp., Blattläuse, Erdbeerblütenstecher, Zweiflügler (Diptera)	BBCH 12–89	2	0,75 l/ha	spritzen oder sprühen	1 Tag

Stärker, länger, besser



Arc® farm intelligence
Kohlmothen-Monitoring für eine gezielte Bekämpfung

Coragen®

INSEKTIZID

- Hochwirksam
- Schneller Fraß-Stopp
- Hervorragende Wirkungsdauer
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement

- Nützlingsschonend, nicht bienengefährlich (B4)
- Sehr gute Regenfestigkeit

Wirkstoff	200 g/l Rynaxypyr® (Chlorantraniliprol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC: 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Lokalsystemisch und translaminar
Kulturen	Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitzkohl und Wirsing), Blumenkohle (Brokkoli, Blumenkohl) Zuckermais, Kernobst, Pflaume, Weinrebe, Kartoffeln, Mais Neu Knollensellerie, Möhre, Pastinak, Wurzelpetersilie
Indikationen	Kopfkohle, Blumenkohle: Freifressende Schmetterlingsraupen Mais, Zuckermais: Maiszünsler Knollensellerie, Möhre, Pastinak, Wurzelpetersilie: Möhrenfliege
Aufwandmenge	Kopfkohle, Blumenkohle, Mais, Zuckermais: 0,125 l/ha, max. 2 Anwendungen Knollensellerie, Möhre, Pastinak, Wurzelpetersilie: 0,175 l/ha, max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NN3001, NN410, NN1002
Wartezeit	Kopf- und Blumenkohle: 3 Tage Zuckermais: 14 Tage Knollensellerie, Möhre, Pastinak, Wurzelpetersilie: 21 Tage
Gebindegröße	0,5l, 5l

Coragen® gegen die Möhrenfliege

Der optimale Einsatz für Coragen® ist zu Beginn des Larvenschlups der zweiten Generation bevor die Larven in die Wurzeln eindringen.



Möhrenfliege
(*Psila rosae*)

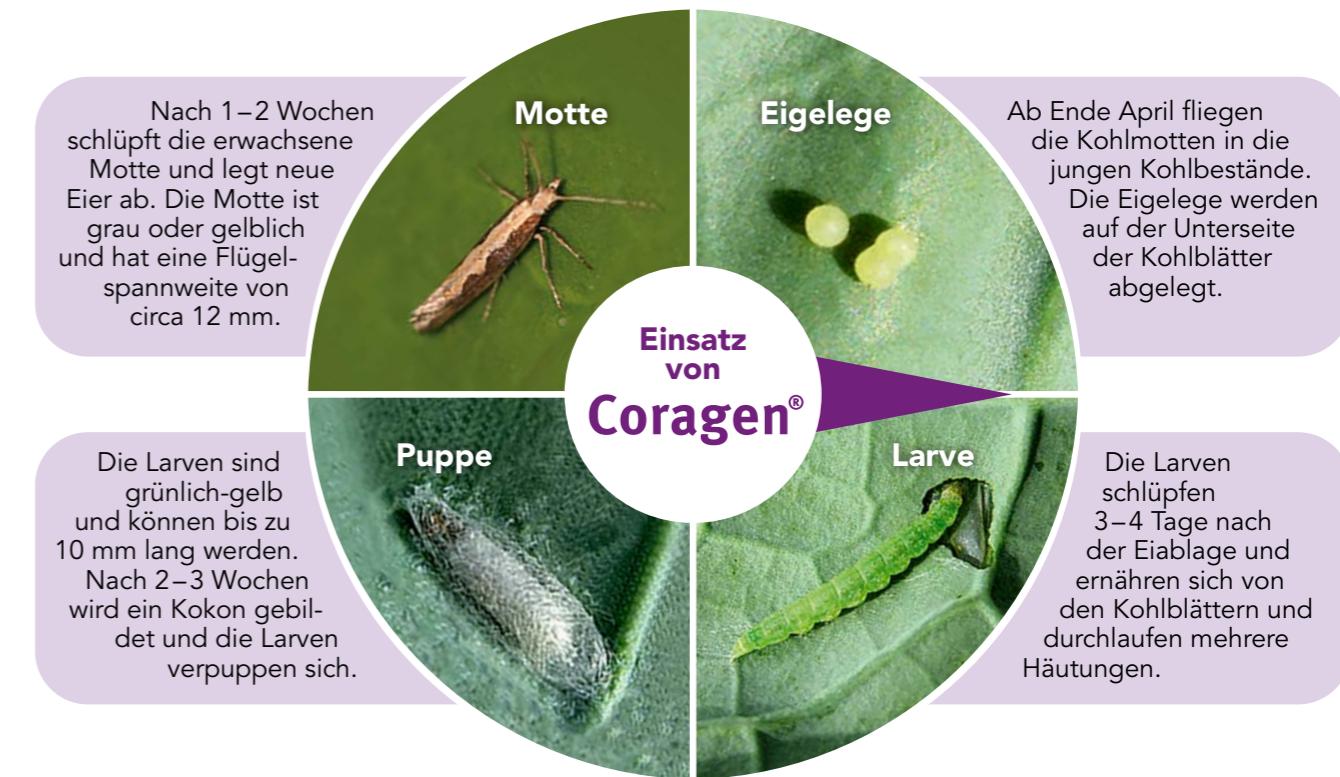


Larve der Möhrenfliege

2 Behandlungen mit Coragen® im Kohl möglich

Der optimale Einsatzzeitpunkt von Coragen® gegen die Kohlmotte ist zu Beginn der Eiablage.
Eine zweite Anwendung kann nach dem Schlupf der Larven ca. 14 Tage später erfolgen.

Entwicklungszyklus der Kohlmotte



Kohlmothen-Monitoring mit Arc® farm intelligence

Über die kostenlose App erhalten Sie alles Wichtige rund um die Kohlmotte und deren Monitoring. Herzstück des Kohlmotten-Monitorings ist ein Fallennetzwerk in den wichtigsten Kohlanbaugebieten Deutschlands. Die App hilft Ihnen beim Monitoring der Kohlmotte und unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme. Damit wird die Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme gesteigert und der Ertrag optimiert.

Details zum Funktionsumfang der App erhalten Sie auf www.fmc-arc.de

Jetzt die App kostenlos herunterladen!



JETZT BEI
Google Play



Laden im
App Store



Android



iOS



Der K.O. für Blattläuse & Co.

Mospilan® SG

INSEKTIZID

-  Erfasst auch versteckt lebende und neu zuwandernde Insekten
-  In vielen Kulturen einsetzbar
-  Verlässliche Wirkung, unabhängig von Temperatur und Witterung
-  Nicht bienengefährlich (B4)
-  Wirkungsspektrum gegen zahlreiche Schädlinge

Wirkstoff	200 g/kg Acetamiprid
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkstoffgruppe	Neonicotinoide, IRAC: 4A
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch und translaminar
Kulturen	Gemüsebau, Obstbau, Zierpflanzen, GaLaBau, Flächen für die Allgemeinheit, Ackerbau
Indikationen	Gemüsebau: Blattläuse, Weiße Fliege, Kohlmottenschildlaus, Maiszünsler, Mehlige Kohlblattlaus, Spargelhähnchen, Spargelkäfer Zierpflanzen: Blattläuse, Weiße Fliege
Aufwandmenge	0,150–0,325 kg/ha; max. 1–2 Anwendungen im Abstand von 3–14 Tagen (siehe Tabelle ab Seite 34)
Bienen/Nützlinge	B4; in Tankmischung mit Fungiziden (Ergosterol-Biosynthese-Inhibitoren; FRAC-Gruppe G1) Auflage NB6612 beachten / NN234, NN265, NN270, NN361, NN3842, NN410, NN130, NN160
Wartezeit	Gemüsebau: siehe Tabelle ab Seite 34, Zierpflanzen: N
Gebindegröße	1 kg, 5 kg

Mospilan® SG – Zulassungen in vielen Gemüsekulturen und Zierpflanzen

Kultur	Indikation
Aubergine (unter Glas)	Blattläuse, Weiße Fliege
Buschbohne (Freiland)	Blattläuse
Erbse, Kohlgemüse, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten (Freiland)	Blattläuse
Feldsalat (Freiland)	Blattläuse
Gurke (Freiland)	Blattläuse
Hülsengemüse (Freiland)	Blattläuse
Kohlrabi (Freiland)	Kohlmottenschildlaus, Mehlige Kohlblattlaus
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl) (Freiland)	Blattläuse, Weiße Fliege
Kürbis-Hybriden, Zucchini (Freiland)	Blattläuse
Rosenkohl (Freiland)	Blattläuse, Weiße Fliege
Rucola-Arten	Blattläuse
Spargel	Blattläuse, Spargelhähnchen bzw. Spargelkäfer
Stangenbohne	Blattläuse
Zuckererbse	Blattläuse
Zuckermais	Maiszünsler, Blattläuse
Zierpflanzen (unter Glas)	Blattläuse, Weiße Fliege
Zierpflanzen (Freiland)	Blattläuse

Das bringt Ihnen Mospilan® SG

Wirkung gegen	zusätzlich*
Blattläuse	++++ Kommaschildlaus ++
Kohlmottenschildlaus, Mehlige Kohlblattlaus	+++ Miniermotten ++
Maiszünsler	++ Schilf-Glasflügelzikade ++
Spargelhähnchen	++++
Spargelkäfer	++++
Weiße Fliege	+++

Wirkung: hervorragend: ++++ sehr gut: +++ gut: ++

*Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung



Praxistipp:
Der optimale Einsatzzeitpunkt von NEXSUBA® ist zum Larvenschlupf, bei Erreichen des Schwellenwertes oder nach Warndienst.

Para Sommer



INSEKTIZID/AKARIZID

- ! Sichere mechanische Wirkung auf bewegliche und unbewegliche Stadien der Schädlinge, durch Bildung eines luftundurchlässigen Ölfilms
- ☞ Je nach Nützlingsart können 7–14 Tage nach der Behandlung wieder Nützlinge eingesetzt werden
- Blätter von Zierpflanzen erhalten als Nebeneffekt zusätzlich dauerhaften Glanz; Blattreinigung (Staub und Kalk)

Wirkstoff	654 g/l Paraffinöl
Formulierung	Emulsion, Öl in Wasser (EW)
Wirkstoffgruppe	Paraffinöle
Wirkungsweise	Kontaktwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontaktmittel
Kulturen	Zierpflanzen, Kern- und Steinobst, Baumschule, GaLaBau, Flächen für die Allgemeinheit, Kartoffeln
Indikationen	Zierpflanzen: Schildlaus-Arten
Aufwandmenge	12–24 l/ha; max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NN261, NN270, NN333, NN383, NN134
Wartezeit	Zierpflanzen: N
Gebindegröße	10l, 20l, 1.000l

☒ Gelistet in der FiBL-Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland



Anwendungsempfehlung:

- Pflanzen tropfnass spritzen und auf gleichmäßige Benetzung achten, damit ein lückenloser Ölfilm entsteht.

Der luftundurchlässige Ölfilm umschließt lückenlos die Schildlaus.

Das bringt Ihnen Para Sommer

Wirkung gegen	zusätzlich*
Schildlausarten	+++

Wirkung: hervorragend: ++++
sehr gut: +++
gut: ++

* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

NEXSUBA®

INSEKTIZID

- ☞ Schnelle Wirkung
- ! Gute Kulturverträglichkeit
- 🌡 Temperatur- und Witterungsunabhängig
- ↗ Einsetzbar im ökologischen Landbau

Wirkstoff	480 g/l Spinosad
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Spinosyne (nAChR-Aktivatoren); IRAC 5
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung: Störung der Reizübertragung durch Beeinflussung der Nicotin-Acetylcholin- und GABA-Rezeptoren (Knock-Down-Effekt)
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Verlagerung ins Blattgewebe
Kulturen	Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Kartoffeln, Mais, Beerenobst, Erdbeeren, Weinbau
Indikationen	Gartenbau: Thripse, Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Maiszünsler, Kleine Kohlfliege, Dickmaulrüssler u.a.
Aufwandmenge	Gemüsebau: 0,2–0,3 l/ha
Bienenschutz	B1/NN261, NN3801 (NN1002). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
Gebindegröße	0,5l

NEXSUBA® – Zulassungen in vielen Gemüsekulturen und Zierpflanzen

Gewächshaus	Freiland
Aubergine	Blattkohle
Blattkohle	Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Bundzwiebel
Gurke	Buschbohne, Erbse
Kohlrabi	Erbse, Stielmus, Kohlgemüse, Speiserüben, Kohlrüben, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten - Nutzung als Baby-Leaf-Salat
Rucola-Arten	Feldsalat
Schnittlauch – Nutzung als frisches Kraut	Gemüsefenchel
Schnittpetersilie	Kohlrabi
Tomate	Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)
Zierpflanzen	Rucola-Arten Salate, Endivien Schnittlauch – Nutzung als frisches Kraut Speisezwiebel Spinat, Stielmangold Zuckermais



Verimark®

INSEKTIZID

- Formulierung für die Aufnahme über die Wurzel optimiert
- Schützt die Wurzel, Blätter und den Neuzuwachs über die systemische Verteilung in der Pflanze
- Sehr gute Wirkungsdauer (bis zu 3 Wochen)
- Effektive Bekämpfung der an den Wurzeln sitzenden Larven

Gießbehandlung von Kohl-Jungpflanzen im Freiland

Wirkstoff	200 g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Antranildiamide), IRAC: 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch
Kulturen	Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), Blumenkohle
Indikationen	Kopfkohle, Blumenkohle: Kleine Kohlfliege
Anwendungsbereich	Freiland
Aufwandmenge/ Anwendungstechnik	Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl, Blumenkohl, Brokkoli: 15ml/1.000 Pflanzen in max. 30l Wasser pro 1.000 Pflanzen/gießen; max. 600 ml/ha (entspricht max. 40.000 Pflanzen pro ha), max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B1 / NN3001, NN1002
Wartezeit	Kopfkohle, Blumenkohle: XF (nicht erforderlich)
Gebindegröße	1l



Larve der Kleinen Kohlfliege



Thripse fliegen in Gewächshäuser ein und schädigen dort Gurken, Paprika und Auberginen

Tropfbewässerung im Gewächshaus in Gemüsekulturen und Erdbeeren

- Systemische Wirkung – Aufnahme über die Wurzel und Verteilung in der Pflanze
- Wirkt gegen ein breites Spektrum saugender und beißender Schädlinge
- Schnelle Anfangswirkung, Lange Wirkungsdauer
- Nützungsschonend – Erhaltung der Nützlingspopulationen, die zur Schädlingsbekämpfung beitragen können

Wirkstoff	200 g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Antranildiamide), IRAC: 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch
Kulturen	Gemüsekulturen und Erdbeeren unter Glas als Hydrokultur oder in Kulturgefäßen
Indikationen	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae), Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>), Erdbeerblütenstecher
Anwendungsbereich	Gewächshaus Kulturverfahren auf versiegelten Flächen mit Auffangsystemen für ablaufendes Wasser
Aufwandmenge/ Anwendungstechnik	Gemüsebau: 500 ml/ha; 2 – 4 Behandlungen, Erdbeere: 375 ml/ha; 4 Behandlungen mindestens 2.000 l/ha Wasser, Tropfen; Tropfbewässerung / Reihenbehandlung
Bienen/Nützlinge	B1 / NN3001, NN1002
Wartezeit	1 Tag
Gebindegröße	1l

Verimark® – Zulassungen in vielen Gemüsekulturen und Erdbeeren

Kultur	Schädlinge
Buschbohne, Stangenbohne	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae)
Gurke, Zucchini	
Melone, Wassermelone	
Aubergine, Tomate	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae), Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	
Erdbeere	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Eulenarten (Noctuidae), Erdbeerblütenstecher



Clomazone sicher anwenden



Centium® 36 CS

HERBIZID

- Hervorragende Mikroverkapselung zur kontrollierten Freisetzung des Wirkstoffs
- Ideal Mischpartner zum Vervollständigen des Wirkungsspektrums

Wirkstoff	360 g/l Clomazone
Formulierung	Kapselsuspension (CS)
Wirkstoffgruppe	Isoxazolidinone (Chlorotika); HRAC 13
Wirkmechanismus	Carotinoidsynthesehemmer
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Vorwiegend über Wurzel und Spross, auch über grüne Pflanzenteile; systemisch
Kulturen	Kohlgemüse: Blattkohle, Blumenkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen-, Wirsingkohl), Kohlrabi; Wurzel- & Knollengemüse: Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Möhre, Sellerie (Bleich-, Knollen-, Schnitt-); Hülsenfrüchte: Erbse (Mark-, Schal- und Zuckererbse), Buschbohne, Stangenbohne; Gurkgewächse: Kürbis (Garten-, Moschus-, Riesen- & Öl-), Zucchini; Blattgemüse & frische Kräuter: Spinat, Spitzwegerich, Basilikum, Kapuzinerkresse, Kerbel, Koriander, Dill, Schnitt-petersilie, Kamille-Arten; Sonstige: Gemüsefenchel (Saat- und Pflanzkultur), Spargel, Grünspargel
Indikationen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Vorauflauf/nach Pflanzung/nach Anwachsen der Kultur: 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; Vorauflauf, Frische Kräuter & Spinat; vor dem Austrieb, Grünspargel: 0,15 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Bienen/Nützlinge	B4 / NN1001, NN1002
Wartezeit	Siehe Tabelle im Anhang (Produktübersicht nach Kulturen)
Gebindegröße	11, 31



Bild: T. Benduhn



Vogelmiere



Ehrenpreis

Bild: Y. Alsayed Ali

Kapsel ist nicht gleich Kapsel. Setzen Sie bei Clomazone auf die Kapsel von FMC!

Clomazone ist ein wichtiger Wirkstoff für den Vorauflauf und hemmt die Carotinoidsynthese. Das Keimlingswachstum wird gehemmt und empfindliche Pflanzen bleichen aus (Bleaching). Wie bei allen clomazonehaltigen Produkten von FMC ist der Wirkstoff mit einer patentierten FMC-Technologie verkapselt. Die FMC-Mikrokapseln bieten höchstmögliche Sicherheit bei der Anwendung und reduzieren Verflüchtigung auf ein Minimum. Während gängige Kapselformulierungen bereits beim Spritzvorgang zerplatzen, bleiben die Kapseln von FMC stabil und entlassen bei normaler Bodenfeuchtigkeit kontrolliert und kontinuierlich Wirkstoff.



Venzar® 500 SC

HERBIZID

- Mit Lenacil zweifach* (primär & sekundär) stark gegen Unkräuter
- Ideal Misch- und Bodenpartner zur Vervollständigung des Wirkungsspektrums, auch gegen Problemunkräuter
- Wichtiger Wirkstoff für mehr Bodenwirkung mit langer Wirkungsdauer

Wirkstoff	500 g/l Lenacil
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Uracile; HRAC: 5
Wirkmechanismus	Hemmung des Photosystem II
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Vorwiegend über die Wurzeln; systemisch
Kulturen	Beten (Rote, Gelbe, Weiße)
Indikationen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Beten (Rote, Gelbe, Weiße) (BBCH 10–31): 1 l/ha in 150–600 l/ha Wasser oder als Splittinganwendung im Abstand von 5–8 Tage: 2 x 0,5 l/ha; 3 x 0,33 l/ha; 4 x 0,25 l/ha in jeweils 150–600 l/ha Wasser
Bienen/Nützlinge	B4 / NN2001, NN2002
Wartezeit	N
Gebindegröße	11, 51

*So wirkt Lenacil:

I. Primärwirkung

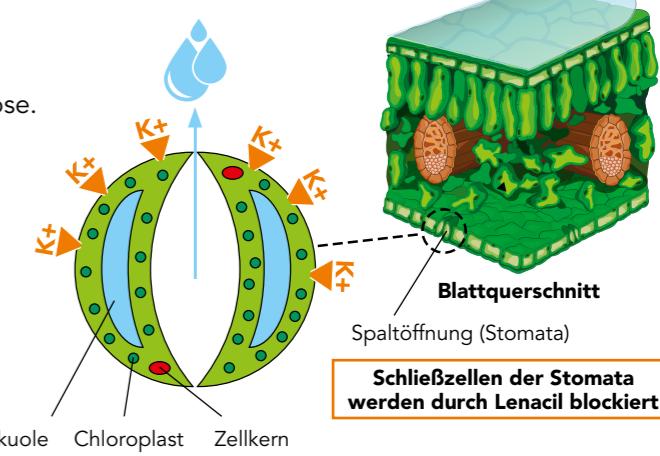
Lenacil hemmt die pflanzliche Photosynthese. Das führt bei Unkräutern zu Blattaufhellung und Nekrose.

II. Sekundärwirkung

Lenacil bewirkt bei Unkräutern zusätzlich das Öffnen der Spaltöffnungen und verhindert das Schließen. Es kommt zu unkontrollierter Verdunstung und Wasserverlust.

GUT ZU WISSEN

Die Splitting-Anwendung ermöglicht Anwendung auf drainierten Flächen.



Doppelt, flüssig, Kupfer!



Dank seiner Multi-Site-Wirkungsweise ist das Risiko des Auftretens von Resistenzen gering, was es zu einem sehr nützlichen Werkzeug in Präventionsstrategien macht

Grifon®SC



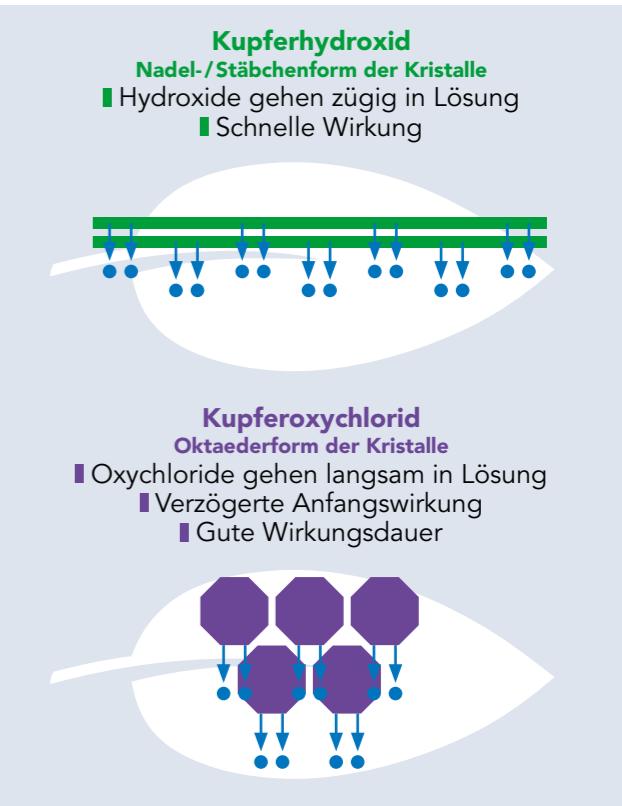
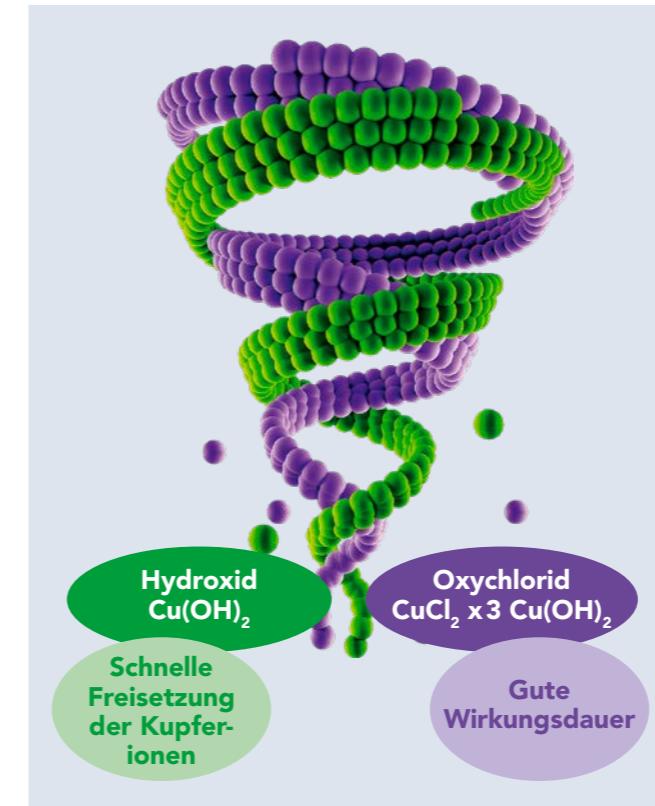
FUNGIZID

- ! Maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis
- ! Einfache Handhabung und optimale Mischbarkeit
- ! Hervorragende SC-Formulierung

Wirkstoffe	229,79 g/l Kuperoxychlorid + 208,26 g/l Kupferhydroxid
Reinkupfergehalt	272 g/l
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	MO1: Multi-site
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontakt (präventiv)
Kulturen	Zierpflanzen, Wein, Hopfen, Kartoffeln, Kernobst, Steinobst
Aufwandmenge	Je nach Kultur
Bienen/Nützlinge	B1/ NN2001, NN2002, NN234
Wartezeit	N
Gebindegröße	5 l

● Gelistet in der FiBL-Betriebsmitteliste für die ökologische Produktion in Deutschland

Hervorragende Kombination zweier Kupferformen



Grifon®SC – Einsatzzeitpunkte und Aufwandmengen

Zierpflanzen	Ab Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
<p>Echte Mehltau-Pilze, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost (<i>Puccinia allii</i>), <i>Pseudomonas syringae</i> Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 7–8 Tage</p>	<p>Pflanzengröße bis 50 cm: 2,8 l/ha</p>

Weitere Kulturen und Indikationen

Wein	Hopfen	Kernobst	Steinobst
<p>Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)</p>	<p>Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>)</p>	<p>Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)</p>	<p>Monilia, Kräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>)*, Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>)*</p>

* Kräuselkrankheit (*Taphrina deformans*) und Narrentaschenkrankheit (*Taphrina pruni*) nur an Pfirsich und Pflaume



All In



Die Komplettlösung für alle Kulturen

NPK + MgO + Spurennährstofflösung

SL-Formulierung, pH-Wert ca. 2,0 (Ideal zur Ansäuerung, als Erstes in den Tank geben!)

N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	Mn	B	Cu	Zn
120 g/l	80 g/l	36 g/l	22 g/l	2,2 g/l	0,10 g/l	0,09 g/l	0,09 g/l

- Bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe
- Nitrat- und Amidstickstoff bieten eine ausgewogene Verfügbarkeit von Stickstoff
- Ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln

Einsatzempfehlung in allen Kulturen

Ab Vegetationsbeginn: 2 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

BBCH 12	13	21	25	30	34	38	42	46	51
All In 2 l/ha									

WENN PFLANZEN NICHT WACHSEN WOLLEN ...

- Pflanzen benötigen viele verschiedene Nährstoffe, um gesund wachsen zu können.
- Mangelt es an nur einem dieser Elemente, wirkt sich dies wachstumshemmend auf die Pflanze aus, selbst dann, wenn alle anderen essenziellen Nährstoffe im Überfluss vorhanden sind.



Liebigsches Minimumgesetz

14 ESSENTIELLE PFLANZENNÄHRSTOFFE – GRUNDBAUSTEINE DES STOFFWECHSELS

Makronährstoff	Stickstoff, Phosphor, Kalium
Sekundärnährstoff	Calcium, Magnesium, Schwefel
Mikronährstoff	Eisen, Mangan, Bor, Zink, Kupfer, Molybdän, Chlor, Nickel

MARKENBLATTDÜNGER VON FMC

Gebinde, Nährstoffgehalte, Oxidformen und Kulturen

	All In	Bo La	Hi Phos	Hu-Man 15	Kupfer 380 SC	Maize Extra	Multiple Pro
Formulierung	SL	SL	SL	SL	SC	SL	SC
Spez. Gewicht	1,24	1,35	1,44	1,39	1,51	1,62	1,7
pH-Wert	2,0	7,5–8,5	< 2,0	2,0–3,5	6,18	0,25–1,25	8,0–10,0
Gebinde	10l, 1000l	10l, 1000l	10l, 1000l	10l, 600l	5l	10l, 1000l	5l

Nährstoffe (Gramm pro Liter)

N	120						
P ₂ O ₅	80		440			600	
K ₂ O	36		74			80	
SO ₃				211			
MgO	22		80			73	
Mn	2,2			143		289	
B	0,1	149					
Zn	0,09			10		125	60
Cu	0,09				662		100
Mo		7,4					

Kulturen

Raps	✓	✓	✓	✓			✓
Mais	✓	✓	✓	✓			✓
Kartoffel	✓	✓	✓	✓			✓
Getreide	✓	✓	✓	✓			✓
Zuckerrübe	✓	✓	✓	✓			✓
Gemüsebau	✓	✓	✓	✓			✓
Obstbau	✓	✓	✓				✓
Weinbau	✓	✓	✓				✓
Hopfen	✓	✓	✓				✓

Gelistet in der Fibl-Betriebsmitteliste für die ökologische Produktion in Deutschland

ADS (ADVANCED DELIVERY SYSTEM*) FMC-FORMULIERUNGSTECHNOLOGIE

Vorteile unserer modernen Produktformulierungen:

- Moderne Formulierungshilfstoffe für eine bessere Benetzung und Anhaftung
- Ermöglichen den Eintritt des Nährstoffs in das Blatt
- Gewährleistet die Verfügbarkeit des Nährstoffs auch unter trockenen Bedingungen
- Sicherung der Nährstoffaufnahme
- Verhinderung von Blattverbrennungen
- Sichert die Mischbarkeit und Stabilität im Spritztank

Nährstoffe
Für eine effektive und sichere Pflanzenernährung über das Blatt



Formulierungshilfstoffe
■ Beeinflussen die Löslichkeit, die Anlage- und Aufnahme der Nährstoffe
■ Sind für die Produktstabilität zuständig
■ Beeinflussen wesentlich die Mischbarkeit mit anderen Produkten

FMC Blattdünger mit der Formulierungs-technologie (ADS)

* Dt., Vgl.: Fortschrittliches Nährstoffbereitstellungssystem

PRODUKTÜBERSICHT NACH KULTUREN

GEMÜSE

Kultur	Problem	Lösung
Aubergine	Blattläuse Weiße Fliege Freifressende Schmetterlingsraupen Blattminierende Insekten Eulenarten (<i>Noctuidae</i>) Tomatenminiermotte	Benevia® , Mospilan® SG , Verimark® Benevia® , Verimark® Benevia® , Verimark® Benevia® , Verimark® Verimark® Benevia® , Verimark® Venzar® 500 SC Centium® 36 CS NEXSUBA® NEKSUBA® Centium® 36 CS Benevia® , Coragen® Blattläuse Weiße Fliege Freifressende Schmetterlingsraupen Blattminierende Insekten Eulenarten (Noctuidae) Tomatenminiermotte
Beten (Rote, Gelbe, Weiße)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
Blattkohle (ausgenommen Chinakohl)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Freifressende Schmetterlingsraupen Thripse	Centium® 36 CS NEXSUBA® NEKSUBA®
Bleichsellerie	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Freifressende Schmetterlingsraupen	Centium® 36 CS Benevia® , Coragen®
Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)	Weiße Fliege Kleine Kohlfliege Thripse	Benevia® Benevia®, Verimark®, NEXSUBA® NEKSUBA®
Buschbohne	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Blattläuse Minierfliegen Thripse	Centium® 36 CS Mospilan® SG , Verimark® NEKSUBA® NEKSUBA®
Buschbohne, Stangenbohne	Freifressende Schmetterlingsraupen Weiße Fliegen Blattminierende Insekten Eulenarten (<i>Noctuidae</i>) Blattläuse	Verimark® Verimark® Verimark® Verimark® Mospilan® SG , Verimark®
Endivien	Thripse Minierfliege Blattläuse	NEXSUBA® NEXSUBA® Mospilan® SG
Erbse (Markerbse, Schalerbse, Zuckererbse)	Minierfliegen Thripse	NEXSUBA® NEXSUBA®
Feldsalat	Blattläuse Minierfliegen	Mospilan® SG Mospilan® SG
Gemüsefenchel (Pflanzkultur)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Thripse	Centium® 36 CS NEXSUBA®
Gemüsefenchel (Saatkultur)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Blattläuse	Centium® 36 CS Benevia®, Mospilan® SG
Gurke	Blattminierende Insekten Eulenarten (<i>Noctuidae</i>)	Benevia® , Verimark® Verimark® , Benevia® Verimark®
Hülsengemüse (getrocknet)	Blattläuse	Mospilan® SG
Kartoffel	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Kartoffelkäfer Blattläuse	Centium® 36 CS Benevia®, Coragen®, Mospilan® SG , NEXSUBA® Mospilan® SG
Knollensellerie	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS Centium® 36 CS
Kohlrabi	Kohlmottenschildlaus, Mehlige Kohlblattlaus Freifressende Schmetterlingsraupen Thripse	Mospilan® SG NEXSUBA® NEKSUBA® Centium® 36 CS Benevia®, Coragen®, Mospilan® SG , NEXSUBA® Mospilan® SG
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Freifressende Schmetterlingsraupen Blattläuse Weiße Fliege Kleine Kohlfliege	Benevia®, Verimark®, NEXSUBA® NEKSUBA® Benevia®, Mospilan® SG Benevia®, Verimark®, NEXSUBA® NEKSUBA®
Kürbis-Hybride	Thripse Blattläuse	Mospilan® SG

Kultur	Problem	Lösung
Kürbis (Moschus-, Riesen-, Garten-)	Minierfliegen, Freifressende Schmetterlingsraupen, <i>Thrips spp.</i> , Gurkenblattlaus (<i>Aphis gossypii</i>), Weiße Fliegen, Gewächshausmottenschildlaus Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Freifressende Schmetterlingsraupen Thripse	Benevia® Centium® 36 CS NEXSUBA® NEKSUBA® Centium® 36 CS Benevia®, Coragen®
Möhre	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Möhrenfliege	Centium® 36 CS Benevia®, Coragen®
Melone, Wassermelone	Minierfliegen, Freifressende Schmetterlingsraupen, <i>Thrips spp.</i> , Gurkenblattlaus (<i>Aphis gossypii</i>), Weiße Fliegen, Gewächshausmottenschildlaus Blattläuse	Benevia®, Verimark®
Paprika, Gemüse- (inkl. Peperoni und Chili)	Weiße Fliege Freifressende Schmetterlingsraupen Blattminierende Insekten Eulenarten (<i>Noctuidae</i>)	Verimark® Verimark® Verimark® Verimark®
Poree	Thripse	NEKSUBA®
Radieschen, Rettich	Minierfliegen Thripse	NEKSUBA® NEKSUBA®
Rosenkohl	Weiße Fliege Kleine Kohlfliege	Benevia®, Mospilan® SG Benevia®
Rucola-Arten	Blattläuse Thripse	Mospilan® SG NEKSUBA®
Salate (z.B. Kopfsalate, Schnittsalat, Bindesalat)	Freifressende Schmetterlingsarten Minierfliegen	Benevia® NEKSUBA®
Schnittlauch	Thripse	NEKSUBA®
Schnittsellerie	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS Centium® 36 CS
Spargel, Grünspargel	Blattläuse Spargelhähnchen, Spargelkäfer Spargelfliege	Mospilan® SG Mospilan® SG Benevia®
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe	Minierfliegen Thripse Blattläuse	NEKSUBA® NEKSUBA® Mospilan® SG
Spinat	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Freifressende Schmetterlingsraupen, Thripse	Centium® 36 CS NEKSUBA®
Tomate (ausgenommen Cherrytomate)	Blattminierende Insekten Eulenarten (<i>Noctuidae</i>) Tomatenminiermotte Minierfliegen Thripse	Benevia®, Verimark® Benevia®, Verimark® Verimark® Benevia®, Verimark® Centium® 36 CS Benevia®, NEKSUBA® Benevia®, NEKSUBA®
Zucchini	Blattläuse Weiße Fliege Freifressende Schmetterlingsraupen Blattminierende Insekten Eulenarten (<i>Noctuidae</i>)	Benevia®, Verimark® Benevia®, Verimark® Benevia®, Verimark® Benevia®, Verimark® Centium® 36 CS Benevia®, Verimark®
Zuckererbse	Blattläuse Zuckermais Zwiebel, Speisezwiebel (inkl. Silberzwiebel), Perlzwiebel, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Knoblauch	Mospilan® SG Maiszünsler Zwiebelthrips Zwiebelfliege Benevia®, NEKSUBA® Benevia®, NEKSUBA®



Gesunder Start – Ertragreiche Ernte in Kohl

BREITE WIRKSTOFFPALETTE IM KOHL

FMC bietet ein starkes Insektizidportfolio im Kohl mit Wirkstoffen, die nicht nur Schädlinge effektiv kontrollieren, sondern auch wichtige Bausteine in einer Spritzfolge zur Vorbeugung von Resistzenzen sind. Eine frühzeitige Schädlingsbekämpfung im Kohlanbau ist entscheidend, um den Befall von Schädlingen effektiv zu verhindern. Nur so kann eine ungestörte Entwicklung der Pflanzen und somit eine ausgezeichnete Qualität sichergestellt werden.



INSEKTIZIDE – EXZELLENTER SCHUTZ DER PFLANZEN VON ANFANG BIS ENDE

Verimark®

INSEKTIZID

- Kleine Kohlfliegen
- Sehr gute Wirkungsdauer
- Optimierte Aufnahme über die Wurzel
- Systemische Verteilung in der Pflanze: schützt die Wurzel, Blätter und den Neuzuwachs

NEXSUBA®

INSEKTIZID

- Freifressende Schmetterlingsraupen; Thripse; Kleine Kohlfliegen
- Schnelle Wirkung
- Gute Kulturverträglichkeit
- Einsetzbar im ökologischen Landbau

KOHLMOTTEN-MONITORING MIT ARC® FARM INTELLIGENCE

Mit unserem kostenlosen, digitalen Serviceangebot Arc® farm intelligence ist es möglich, die Bekämpfung der Kohlmotte zu vereinfachen und zu präzisieren. Die App hilft Ihnen beim Monitoring der Kohlmotte und unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme. Damit wird die Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme gesteigert und der Ertrag optimiert.

Details zum Funktionsumfang der App erhalten Sie auf www.fmc-arc.de



Coragen®

INSEKTIZID

- Freifressende Schmetterlingsraupen
- Hochwirksam
- Nützlingsschonend
- Baustein im Resistenzmanagement

Benavia®

INSEKTIZID

- Freifressende Schmetterlingsraupen
- Weiße Fliegen; Kleine Kohlfliegen
- Spezieller Wirkmechanismus
- Sehr gute Regenfestigkeit
- Schneller und effektiver Schutz

Mospilan® SG

INSEKTIZID

- Weiße Fliegen; Blattläuse
- Lange Wirkungsdauer
- Wetterunabhängig
- Erfasst auch versteckt lebende und zuwandernde Insekten

Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	Suspensionskonzentrat (SC)	Suspensionskonzentrat (SC)	Dispersion in Öl (OD)	Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28	Spinosyne (nAChR-Aktivatoren), IRAC 5	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28	Cyano-Neonikotinoide, IRAC 4A
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch	Verlagerung im Blattgewebe	Lokalsystemisch und translaminar	Lokalsystemisch und translaminar	Systemisch und translaminar
Kulturen	Jungpflanzenanzucht Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), Blumenkohle (Blumenkohle, Brokkoli): Kleine Kohlfliege	Jungpflanzenanzucht Kopf- und Blumenkohle: Kleine Kohlfliege Kohlgemüse (ausg. Kohlrabi, Blattkohle): Freifress. Schmetterlingsraupen, Thripse	Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl) und Blumenkohle (Blumenkohle und Brokkoli)	Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), Blumenkohle (Blumenkohle, Brokkoli)	Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Kohlrabi und Rosenkohl
Aufwandmenge/Anzahl Anwendungen pro Kultur und Jahr	Jungpflanzenanzucht: 15ml/1.000 Pflanzen gießen, max. 1 Anw. Kohlgemüse: 0,2 l/ha spritzen, max. 4 Anw.	Jungpflanzenanzucht: 12 ml/1.000 Pflanzen gießen, max. 1 Anw. Kohlgemüse: 0,2 l/ha spritzen, max. 4 Anw.	0,125 l/ha, max. 2 Anw.	0,75 l/ha, max. 2 Anw.	Blattläuse: 0,25 kg/ha, max. 2 Anw. Weiße Fliege: 0,325 kg/ha, max. 2 Anw.
Anwendungszeitpunkt	Jungpflanzenanzucht: von 2. bis 5. Laubblatt entfaltet (BBCH 12 – 15)	Jungpflanzenanzucht: vor dem Auspflanzen Kohlgemüse: ab Schlüpfen der ersten Larven	Bei Beginn der Eiablage	BBCH 11–49 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Kopfkohl: BBCH 41–49 Kohlrabi: ab BBCH 14 Rosenkohl: ab BBCH 47
Wartezeit	F (nicht erforderlich)	Jungpflanzenanzucht: F (nicht erforderlich) Freiland, Kohlgemüse: 3 Tage	3 Tage	7 Tage	Kopfkohl, Kohlrabi: 14 Tage Rosenkohl: 21 Tage



Kleine Kohlfliege



200 g/l
Cyazypyr®



Thripse



480 g/l
Spinosad



Kohlmotte



200 g/l
Rynaxypyr®



Weiße Fliege



100 g/l
Cyazypyr®



Blattläuse



200 g/kg
Acetamiprid

ZIERPFLANZEN/BAUMSCHULEN, GALABAU (GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU)

Kultur	Problem	Lösung
Zierpflanzen	Blattläuse	Mospilan® SG
	Weiße Fliege	Mospilan® SG
	Schildläuse	Para Sommer
	Dickmaulrüssler	NEXSUBA®
	Thripse	NEXSUBA®
	Echte Mehltäubchen, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost (<i>Puccinia allii</i>), <i>Pseudomonas syringae</i>	Grifon®
Zierpflanzen, ausgenommen Baumschulgehölzpflanzen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Venzar® 500 SC
Zierpflanzenbau als Topf- und Containerkulturen	Moose	Venzar® 500 SC
Baumschulgehölzpflanzen	Moose	Venzar® 500 SC

Empfehlung für Spargel (Junganlagen und Ertragsanlagen)

	Vor dem Durchbruch	Stechperiode	Vor dem Austrieb	Aufwuchs	Vollblüte	Laubentwicklung	Abreife
Blattläuse 0,25 kg/ha							
Spargelhähnchen, Spargelkäfer 0,325 kg/ha, max. 2 Anwendungen							Mospilan® SG
Spargelfliege 0,75 l/ha (Bandspritzung ca. 1/5 der Aufwandmenge), max. 1 Anwendung							Benavia®
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter 0,25 l/ha, max. 1 Anwendung	Centium® 36 CS		Centium® 36 CS				Vor dem Austrieb nur in Ertragsanlagen

WEIHNACHTSBAUM/SCHNITTGRÜN

Kultur	Problem	Lösung
Weihnachtsbaum/Schnittgrün	Blattläuse	Mospilan® SG
Weihnachtsbaum/Schnittgrün	Schildläuse	Para Sommer

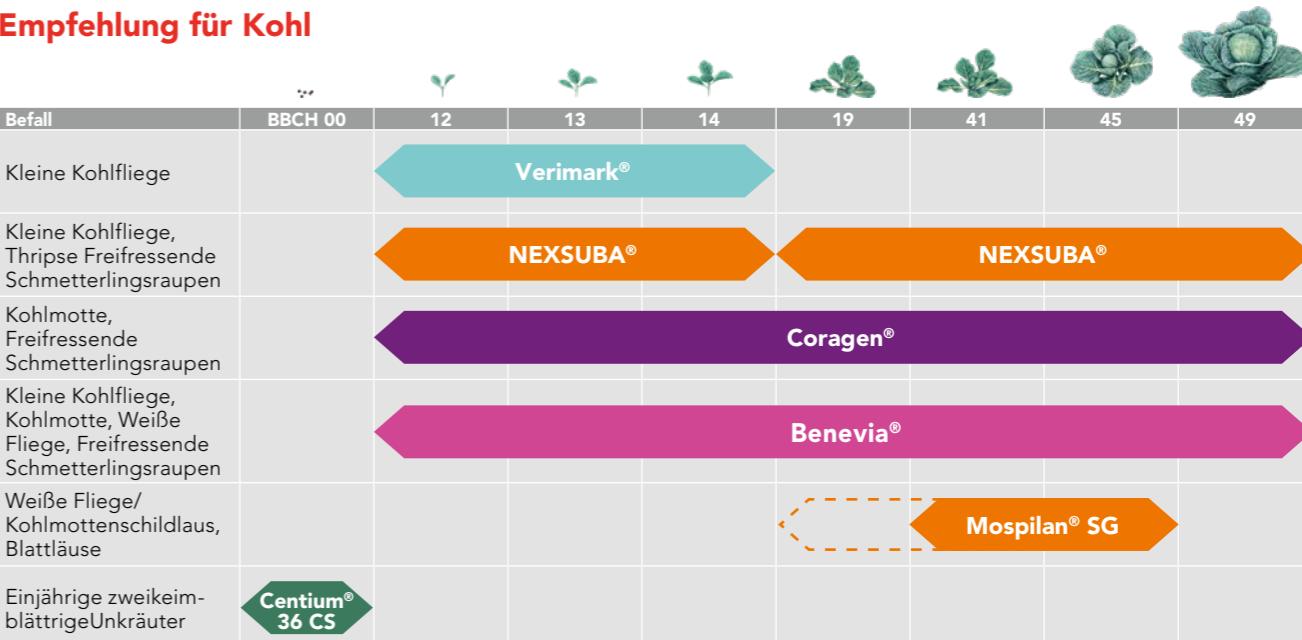
FLÄCHEN FÜR DIE ALLGEMEINHEIT/ ÖFFENTLICHES GRÜN

Kultur	Problem	Lösung
Zierpflanzen	Blattläuse	Mospilan® SG
	Schildlaus-Arten	Para Sommer

HEIL- UND GEWÜRZPFLANZEN, FRISCHE KRÄUTER

Kultur	Problem	Lösung
Basilikum, Dill, Kapuzinerkresse, Kerbel, Koriander, Mohn, Schnittpetersilie, Spitzwegerich	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
Neu Dill, Kerbel, Schnittsellerie, Koriander, Liebstöckel, Estragon, Sareptasenf, Queller, Gemeiner, Melisse, Minze-Arten, Basilikum, Majoran, Salbei, Thymian, Gemeiner, Rosmarin, Lorbeer, Sauerampfer, Sommerportulak	Thripse, Minierfliegen, Erdraupen	NEXSUBA®
Neu Frische Kräuter		

Empfehlung für Kohl



ZULASSUNGSUMFANG, MINDESTABSTÄNDE UND AUFLAGEN

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt		Wartezeit (Tage)	Anwendungs-bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)			Hangneigung ^ 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)			Bienen-schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung
								NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607 50% 75% 90%	Anwen-dungs-bestim-mun-gen	Standar-d	Verlustmin-dernde Technik 50% 75% 90%					
Benavia®* 100 g/l Cyantraniliprole								NW262, NW264, NW468							6611	1002, 3001	1l, 5l
Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz-, Rosenkohl), Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)	Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgenommen: Zuckerrübeneule), Weiße Fliege, Kleine Kohlfliege	2 × 0,75 l/ha in 300 – 800 l/ha Wasser	F	BBCH 11–49 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome/ Schadorganismen		7	NW605-1, NW606	15	10	5	5		NT108	25	25	5	5
Möhre, Pastinak	Möhrenfliege	2 × 0,75 l/ha in 300 – 1.000 l/ha Wasser	F	BBCH 11–89 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome/ Schadorganismen		14	NW605-1, NW705	15	10	5	5		NT108	25	25	5	5
Zwiebelgemüse	Zwiebelthrips, Zwiebelfliege	2 × 0,75 l/ha in 200 – 800 l/ha Wasser	F	BBCH 12–79 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome/ Schadorganismen		14	NW605-1, NW606, NW701, NG365	15	10	5	5	10	NT108	25	25	5	5
Erdbeere	Erdbeerblütenstecher	1 × 0,75 l/ha in 300 – 1.000 l/ha Wasser	F	BBCH 12–89 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome/ Schadorganismen		1	NW605-1, NW606	15	10	5	5		NT108	25	25	5	5
Kartoffel	Kartoffelkäfer	1 × 0,125 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen		14	NW605-1	5					NT102	20	20	0	0
Spargel Ertragsanlagen und Junganlagen	Spargelfliege	1 × 0,75 l/ha in 300 – 800 l/ha Wasser als Bandbehandlung	F	BBCH 09–55: späteste Behandlung 3 Wochen vor dem zu erwartenden Blühbeginn; nach dem Austrieb UND bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome/ Schadorganismen		F	NG372, 1182, NG722, NW605-2, NW606	10	5	5	*		NT108-1	25	25	5	5
Tomate, Aubergine	Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>), Minierfliegen	4 × 0,6 l/ha	G	BBCH 12–89		1	NZ113										
Tomate, Aubergine	Freifressende Schmet- terlingsraupen, Weiße Fliegen, Gewächs- hausmottenschildlaus, Gurkenblattlaus (<i>Aphis gossypii</i>), Kaliforni- scher Blütenthrips, Zwiebelthrips	4 × 1,125 l/ha	G	BBCH 12–89		1	NZ113										
Gurke, Zucchini	Minierfliegen	4 × 0,6 l/ha	G	BBCH 12–89		1	NZ113										
Gurke, Zucchini	Freifressende Schmet- terlingsraupen, <i>Thrips</i> spp., Gurkenblatt- laus (<i>Aphis gossypii</i>), Weiße Fliegen, Ge- wächshausmotten- schildlaus	4 × 1,125 l/ha	G	BBCH 12–89		1	NZ113										
Melone, Wassermelone, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis	Minierfliegen	4 × 0,4 l/ha	G	BBCH 12–89		1	NZ113										
Melone, Wassermelone, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis	Freifressende Schmet- terlingsraupen, <i>Thrips</i> spp., Gurkenblatt- laus (<i>Aphis gossypii</i>), Weiße Fliegen, Ge- wächshausmotten- schildlaus	4 × 0,75 l/ha	G	BBCH 12–89		1	NZ113										
Salat-Arten	Freifressende Schmet- terlingsraupen	2 × 0,75 l/ha	G	BBCH 12–49		1	NZ113										

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs-bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)		Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen-schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung				
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607 50% 75% 90%		Anwendungs-bestim-mun-gen	Standard	Verlustmin-dernde Technik								
							50%	75%		50%	75%	90%								
Benevia®* 100 g/l Cyantraniliprole							NW262, NW264, NW468									6611	1002, 3001	1l, 5l		
Erdbeeren	Freifressende Schmetterlingsraupen, <i>Thrips</i> spp., Blattläuse, Erdbeerblütenstecher, Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera)	2 x 0,75 l/ha	G	BBCH 12–89	1	NZ113														
Centium® 36 CS 360 g/l Clomazone	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter						NW262, NW263, NW468, NW642-1									6641	1001, 1002	1l, 3l		
Basilikum		1 x 0,15 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10 l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat												NT101	20	0	0	0
Bleichsellerie		1 x 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F	Nach dem Anwachsen			F									NT102	20	20	0	0
Blattkohle (ausgenommen Chinakohl)		1 x 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0, % in 10 l Wasser = 12,5 ml auf 10 l Wasser	F	Vor dem Pflanzen oder 3–8 Tage nach dem Pflanzen												NT102	20	20	0	0
Blumenkohle				Vor dem Auflaufen																
Buschbohne																				
Dill		1 x 0,15 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10 l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat		45										NT101	20	0	0	0
Erbse				Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat																
Gemüsefenchel Pflanzkultur		1 x 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,125 % = 12,5 ml auf 10 l Wasser	F	3–8 Tage nach dem Pflanzen			F									NT102	20	20	0	0
Gemüsefenchel Saatkultur				Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat																
Grünspargel		1 x 0,15 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F	Vor dem Austrieb		21										NT101	20	0	0	0
Kamille-Arten		1 x 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125 % = 6,3–12,5 ml auf 10 l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat		28										NT102	20	20	0	0
Kapuzinerkresse		1 x 0,15 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10 l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat		21										NT101	20	0	0	0
Kartoffel (ausgenommen zur Pflanzguterzeugung)		1 x 0,25 l/ha in 300–400 l/ha Wasser		Vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen; nach dem letzten Häufeln		/									NT102	20	20	0	0	
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)		1 x 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,125 % = 12,5 ml auf 10 l Wasser	F	Vor dem Pflanzen oder 3–8 Tage nach dem Pflanzen bzw. vor der Saat oder vor dem Auflaufen		/									NT102	20	20	0	0	
Kerbel		1 x 0,15 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10 l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat		/									NT101	20	0	0	0	
Knollensellerie				Nach dem Pflanzen		90														
Knollensellerie (Nutzung als Bundsellerie)		1 x 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F	Nach dem Anwachsen		90									NT102	20	20	0	0	
Kohlrabi				Nach dem Anwachsen		42														
Koriander		1 x 0,15 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10 l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat		/									NT101	20	0	0	0	
Mohn				Vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat		/														
Möhre		1 x 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125 % = 6,3–12,5 ml auf 10 l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat		/									NT102	20	20	0	0	
Moschus-Kürbis, Riesen- kürbis, Gartenkürbis				Nach dem Pflanzen		35														
Schnittpetersilie				Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat		90									NT101	20	0	0	0	

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs-bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)		Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)			Bienen-schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung				
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607 50% 75% 90%		Anwendungs-bestim-mun-gen	Standard	Verlustmin-dernde Technik	50%	75%	90%				
Centium® 36 CS 360g/l Clomazone	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter						NW262, NW263, NW468, NW470, NW642-1			NT127, NT149					6641	1001, 1002	1l, 3l		
Schnittsellerie (Nutzung als frisches Kraut)		1 × 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125 % = 6,3–12,5 ml auf 10 l Wasser	F	Nach dem Auflaufen	56														
Spargel (Ertragsanlagen)		1 × 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser (Ertragsanlagen) bzw. in 200–600 l/ha Wasser (Junganlagen); allg. Konz.: 0,125 % = 12,5 ml auf 10 l Wasser	F	Nach der Stechperiode oder nach Ein-ebnen der Dämme, vor dem Durchstoßen	F						NT102	20	20	0	0				
Spargel (Junganlagen)				Im Pflanzjahr, vor dem Durchstoßen															
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe,...), Kohlrübe		1 × 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125 % = 6,3–12,5 ml auf 10 l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat	F						NT101	20	0	0	0				
Spinat		1 × 0,15 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F	Vor dem Auflaufen	35														
Spitzwegerich		1 × 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser;	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	28						NT102	20	20	0	0				
Stangenbohne		allg. Konz.: 0,0625–0,125 % = 6,3–12,5 ml auf 10 l Wasser	F	Vor dem Auflaufen	F														
Zucchini				Nach dem Pflanzen	28														
Ölkürbis		1 × 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F	Vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat	F						NT102	20	20	0	0				
Coragen® 200 g/l Chlorantraniliprole							NW264, NW642-1, NW468									6641	3001, 410, 1002	0,5l, 5l	
Kartoffel	Kartoffelkäfer	2 × 60 ml/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstauftrag	14														
Blumenkohle	Freifressende Schmetterlingsraupen	2 × 0,125 l/ha in mind. 600 l/ha Wasser		Bei Beginn der Eiablage; bei Befall, unter Beachtung der Schadens-schwelle	3														
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)				BBCH 09–89: Von 9 oder mehr Laubblätter entfaltet bis Vollreife: Samen an der gesamten Pflanze art-/sortentypisch ausgefärbt und hart	3														
Möhre, Knollensellerie, Pastinak, Wurzel/petersilie	Möhrenfliege	1 × 0,175 l/ha in 300 – 800 l/ha Wasser		21	NG371.1095, NG372.1095														
Zuckermais	Maiszünsler	2 × 0,125 l/ha in 300–400 l/ha Wasser		Ab Eiablage vor dem Schlupf	14														
Grifon® SC 229,79 g/l Kupferoxychlorid 208,26 g/l Kupferhydroxid	Echte Mehlaupilze, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost (<i>Puccinia allii</i>), Pseudomonas syringae						NW607-2, 706									6611	234, 2001, 2002,	5l	
Zierpflanzen		Pflanzengröße bis 50 cm 2,8 l/ha in mindestens 600 l/ha Wasser	F	Ab Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	/			n.z.	n.z.	n.z.	20								
Mospilan® SG 200 g/kg Acetamiprid							NW263, NW468									6612, 6641	130, 160, 234, 265, 270, 361, 3842, 410	1kg, 5kg	
Aubergine	Weiße Fliegen	2 × 0,3–0,6 kg/ha in 600–1.200 l/ha Wasser allg. Konz.: 0,05 % = 5 g in 10 l Wasser	G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3														
	Blattläuse	2 × 0,15–0,3 kg/ha in 600–1.200 l/ha Wasser allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g in 10 l Wasser																	
Aubergine	Weiße Fliege	2 × 0,3–0,6 kg/ha in 600–1.200 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,05 % = 5 g in 10 l Wasser	G	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3														
	Blattläuse	2 × 0,15–0,3 kg/ha in 600–1.200 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g in 10 l Wasser																	
Gurke	Blattläuse	2 × 0,15 kg/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3		NW609	5											
Zucchini, Kürbis-Hybriden (Mit genießbarer Schale)	Blattläuse	2 × 0,15 kg/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3		NW609	5											

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt		Wartezeit (Tage)	Anwendungs-bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)		Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)			Bienen-schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung					
								NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607 50% 75% 90%		Anwendungs-bestim-mun-gen	Standard	Verlustmin-dernde Technik	50%	75%	90%					
Mospilan® SG 200 g/kg Acetamiprid								NW263, NW468									6612, 6641	130, 160, 234, 265, 270, 361, 3842, 410	1 kg, 5 kg		
Kohlrabi	Kohlmettenschildlaus, Mehlige Kohlblattlaus	2 x 0,325 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen		14	NW605-1, NW606	5	5	*	*										
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Weiß Fliege	2 x 0,325 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	BBCH 41–46		14	NW605-1, NW606	5	5	*	*										
Rosenkohl	Weiß Fliege	2 x 0,325 kg/ha in 700 l/ha Wasser	F	BBCH 41–46		21	NW605-1, NW606	5	5	*	*										
Spinat und verwandte Arten, Kohlgemüse, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Erbse, Kohlrübe; Nutzung als Baby-Leaf-Salat	Blattläuse	2 x 0,25 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen		3	NW605-1, NW606	5	5	*	*										
	Blattläuse	1 x 0,25 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	BBCH 13–19		3	NW605-1, NW606	5	5	*	*						NT101	20	0	0	0
Feldsalat	Blattläuse	2 x 0,25 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	BBCH 13–19		3	NW605-1, NW606	5	5	*	*						NT103	20	20	20	0
Rucola-Arten	Blattläuse	2 x 0,25 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	BBCH 13–19		3	NW605-1, NW606	5	5	*	*						NT103	20	20	20	0
Spargel	Spargelhähnchen/ Spargelkäfer	2 x 0,325 kg/ha in 600–800 l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen		F	NW605-1, NW606, NW706	5	5	5	*	20	NT103	20	20	20	0				
	Blattläuse	2 x 0,25 kg/ha in 600–800 l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen		F	NW605-1, NW606, NW706	5	5	*	*	20	NT103	20	20	20	0				
Buschbohne	Blattläuse	2 x 0,3 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	BBCH 13–71		14	NW605-1, NW606	5	5	*	*						NT103	20	20	20	0
Hülsengemüse (getrocknet)	Blattläuse	2 x 0,3 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	BBCH 13–71		28	NW605-1, NW606	5	5	*	*						NT103	20	20	20	0
Stangenbohne	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5 g/100 m ² ; 50–125 cm: 2,25 g/100 m ² ; über 125 cm: 3 g/100 m ² ; allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10 l Wasser; max. 2 Anwendungen	F	BBCH 13–71		14	NW605-1, NW606, NW609-1, NW701, NW706	50–125 cm: 15; NW606, ab 125 cm: 20; NW609-1 (bis 50 cm): 5	10	10	5	bis 50 cm: 10; 50 – 125 cm: 20; über 125 cm: 20	NT102 NT109	20 25	20 25	0 25	0 5				
Erbse, Zuckererbse	Blattläuse	2 x 0,3 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	BBCH 13–71		14	NW605-1, NW606	5	5	*	*						NT103	20	20	20	0
Zuckermais	Blattläuse, Maiszünsler	2 x 0,325 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser	F	BBCH 39–69		F	NW605-1, NW606, NW706	10	5	5	*	20	NT108	25	25	5	5				
NEXSUBA® 480 g/l Spinosad								NW262, NW264, NW468, SF276-ZB									6611	134, 165, 170, 261, 3801	0,51		
Aubergine	Thripse, Minierfliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 4 x 0,3 l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 4 x 0,45 l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 4 x 0,6 l/ha	G	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen		3															
Blattkohle	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	2 x 0,2 l/ha	F	BBCH 15–49, ab Schlüpfen der ersten Larven		3	NW607-1, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0				
Spinat, Stielmangold	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Rübenfliege	2 x 0,2 l/ha	F	BBCH 15–79		3	NW607-1, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0				
Kohlrabi	Freifressende Schmetterlingsraupen	2 x 0,2 l/ha	F	BBCH 15–49		3	NW607-1, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0				
Blattkohle, Kohlrabi	Kleine Kohlfliege	1 x 12 ml/1.000 Pflanzen	G	Bei Befallsgefahr bzw. nach Warn-diensthinweis																	
Blumenkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) (Jungpflanzen in Anzuchtgefäß)	Kleine Kohlfliege	1 x 12 ml/1.000 Pflanzen	G	Jungpflanzen-Anzucht, ab BBCH 12																	
Buschbohne, Erbse	Minierfliegen, Thrips spp.	2 x 0,3 l/ha	F	Ab BBCH 69, bei Befall		14	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5				

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs-bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)		Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)			Bienen-schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung			
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607 50% 75% 90%		Anwendungs-bestim-mun-gen	Standard	Verlustmin-dernde Technik	50%	75%	90%			
NEXSUBA® 480 g/l Spinosad							NW262, NW264, NW468, SF276-ZB									6611	134, 165, 170, 261, 3801	0,51
Erbse, Stielmus, Kohlgemüse	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	2 x 0,2 l/ha	F	Ab BBCH 15	7	NW607, NW701	n.z.	15 10 5	10	103	20	20	20	0				
Feldsalat	Minierfliegen	2 x 0,3 l/ha	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW607, NW701	n.z.	15 10 5	10	108	25	25	5	5				
Gemüsefenchel	Thripse	2 x 0,3 l/ha	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, bis 7 Tage vor der Ernte	7	NW607	n.z.	15 10 5	10	108	25	25	5	5				
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Thrips spp.	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 x 0,3 l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2 x 0,45 l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 2 x 0,6 l/ha	G	Ab BBCH 15	3													
Gurke	Thripse	Pflanzengröße bis 50 cm: 3 x 0,3 l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 3 x 0,45 l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 3 x 0,6 l/ha	G	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3													
Kartoffel	Kartoffelkäfer	2 x 50 ml/ha	F	Ab Schlüpfen der ersten Larven nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruft	14	NW606	5	* * *	0	102	20	20	5	*				
Kohlgemüse (ausgenommen: Kohlrabi, Blattkohle)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Thripse	4 x 0,2 l/ha	F	Ab Schlüpfen der ersten Larven	3	NW607, NW701	n.z.	15 10 5	10	103	20	20	20	0				
Kräuter, Frische	Minierfliegen, Thripse	2 x 0,3 l/ha in 200–600 l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	3	NW607-2, NW706	n.z.	15 10 5	20	NT108	25	25	5	5				
Dill, Kerbel, Schnittsellerie, Koriander, Liebstöckel, Estragon, Sareptasenf, Queller, Gemeiner, Melisse, Minze-Arten, Basilikum, Majoran, Salbei, Thymian, Gemeiner, Rosmarin, Lorbeer, Sauerampfer, Sommerportulak	Thripse, Minierfliegen, Erdraupen	3 x 0,2 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	G	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	3													
Mais Zuckermais	Maiszünsler	1 x 0,2 l/ha	F	BBCH 14–75	F 3	NW605-1, NW606, NW701	10	5 5 *	10	103	20	20	20	0				
Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	2 x 0,2 l/ha	F	Ab BBCH 15	7	NW607-1, NW701	n.z.	15 10 5	10	103	20	20	20	0				
Salate, Endivien	Minierfliegen, Thrips spp.	2 x 0,3 l/ha	F	Ab BBCH 15	7	NW607, NW701	n.z.	15 10 5	10	108	25	25	5	5				
Schnittlauch	Thripse, Lauchmotte, Minierfliegen	2 x 0,2 l/ha	F	Ab BBCH 13 (Thripes); ab BBCH 16 (Lauchmotte, Minierfliege)	7	NW605, NW606, NW706	15	10 5 5	10	103	20	20	20	0				
Schnittlauch	Thripse, Lauchmotte	2 x 0,2 l/ha	G	Ab BBCH 14	7													
Rucola-Arten	Minierfliegen	2 x 0,2 l/ha	F	Ab BBCH 12	7	NW605, NW606, NW706												
Rucola-Arten	Minierfliegen	2 x 0,2 l/ha	G	Bei Befallsbeginn	7													
Schnittpetersilie	Minierfliegen, Thrips spp.	2 x 0,3 l/ha	G	Ab BBCH 13	7													
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe, Radieschen	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	2 x 0,2 l/ha	F	Ab BBCH 15	7	NW607, NW701	n.z.	15 10 5	10	103	20	20	20	0				
Speisezwiebeln, Porree	Thripse	2 x 0,2 l/ha	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	7	NW607, NW701	n.z.	15 10 5	10	103	20	20	20	0				
Tomate	Thripse	Pflanzengröße bis 50 cm: 4 x 0,3 l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 4 x 0,45 l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 4 x 0,6 l/ha	G	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3													
Tomate	Minierfliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 4 x 0,6 l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 4 x 0,9 l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 4 x 1,2 l/ha	G	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3													
Zierpflanzen	Dickmaulrüssler Thripse	4 x 0,25 l/ha	G	BBCH 19–89	F													
Zwiebelgemüse	Thripse	2 x 0,3 l/ha	F	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW607, NW706	n.z.	15 10 5	10	108	25	25	5	5				

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs-bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)		Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)		Bienen-schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung		
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607 50% 75% 90%		Anwen-dungs-bestim-mun-gen	Standard	Verlustmin-dernde Technik				
							50%	75%		50%	75%	90%				
Para Sommer 654g/l Paraffinöl							NW263, NW468							6641	134, 261, 270, 333, 383	20l, 10l, 1000l IBC
Kartoffel (zur Pflanzguterzeugung, Zertifiziertes Pflanzgut, Vorstufen- und Basispflanzgut)	Blattläuse als Virusvektoren	7 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn/bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	F	NW642-1										
Zierpflanzen	Schildlaus-Arten	Pflanzengröße bis 50 cm 12 l/ha in 600 l/ha Wasser; Pflanzengröße 50 – 125 cm 18 l/ha in 900 l/ha Wasser; Pflanzengröße über 125 cm 24 l/ha in 1.200 l/ha Wasser	F/G		F	NW605 >125 cm, NW606, NW642	10	10	5	*						
Venzar® 500 SC 500g/l Lenacil							NW468, NW262, NW264, NW265, NG360							6641	2001, 2002	1l, 5l
Beten (Rote, Gelbe, Weiß)e	Einjährige zweikeim-blättrige Unkräuter	1 × 1,0 l/ha in 150 – 600 l/ha Wasser	F	Frühjahr bis Sommer, nach dem Auflaufen; im Splitting 5–8 Tage Abstand	F	NG405, NW605-1, NW 606	20	10	5	5	20					
		2 × 0,5 l/ha in 150 – 600 l/ha Wasser				NW800, NW605-1, NW606	15	10	5	5	20					
		3 × 0,33 l/ha in 150 – 600 l/ha Wasser				NW800, NW605-1, NW606	15	10	5	5	20					
Verimark® 200g/l Cyazypyr							NW470, NW264							6611	3001, 1002	1l
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), Blumenkohle (Blumenkohle, Brokkoli)	Kleine Kohlfliege	15 ml/1.000 Pflanzen in max. 30 l Wasser pro 1.000 Pflanzen/gießen; max. 600 ml/ha (entspricht max. 40.000 Pflanzen pro ha)	F	BBCH 12–15	F	NW642-1, NW701, NW800, NG364, NG365						10				
Aubergine, Tomate	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminzierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae), Tomatenni- ermotte (Tuta absoluta)	4 × 0,5 l/ha in mind. 2.000 l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113										
Buschbohne, Stangenbohne	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminzierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae)	2 × 0,5 l/ha in mind. 2.000 l/ha Wasser	G	BBCH 12–79	1	NW820, NZ113										
Erdbeere	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Eulenarten (Noctuidae), Erdbeerblü- tenstecher	4 × 0,375 l/ha in mind. 2.000 l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113										
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminzierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae), Tomatenni- ermotte (Tuta absoluta)	4 × 0,5 l/ha in mind. 2.000 l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113										
Gurke, Zucchini	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminzierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae)	4 × 0,5 l/ha in mind. 2.000 l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113										
Melone, Wassermelone	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminzierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae)	4 × 0,5 l/ha in mind. 2.000 l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113										

SERVICES

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE: www.fmcagro.de

Informationen leicht zu finden

- Alle wichtigen Informationen zu unseren Produkten sind übersichtlich und modern strukturiert.

Immer aktuell informiert

- Sie können nach Ratgebern, Broschüren, Filmen oder Artikel schnell und einfach filtern und somit die gewünschte Information finden.

Alles mit wenigen Klicks

- Ermitteln Sie Ihren persönlichen FMC Ansprechpartner oder informieren Sie sich über Karrieremöglichkeiten bei FMC.



ARC® FARM INTELLIGENCE

Kohlmothen-Monitoring im Hosentaschenformat



Kostenloses
digitales Serviceangebot

Arc® farm intelligence informiert über alles Wichtige rund um die Kohlmotte und sein Monitoring. Herzstück der Applikation ist ein ausgedehntes Monitoringnetzwerk über ganz Deutschland.

- Vereinfacht und präzisiert die Bekämpfung der Kohlmotte
- Kohlmothen-Monitoring unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme
- Steigerung der Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme und Optimierung der Kohlerträge
- Weitere Informationen finden Sie unter www.fmc-arc.de



Digitale Services



Auch im Apfel und im Mais:
Maiszünsler- und Apfelwickler-Monitoring
für eine gezielte Bekämpfung!

IMMER AKTUELL INFORMIERT: www.fmc4u.de



Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter www.fmc4u.de und erhalten produktsspezifische Informationen zu allen wichtigen Kulturen rund um die Themen Pflanzenschutz und Düngung.



AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Besuchen Sie uns auf Veranstaltungen in Ihrer Region, um sich mit unseren Pflanzenschutz-Experten über aktuelle Themen und Erfahrungen auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Übersicht über die aktuellen Veranstaltungen finden Sie hier:



UNSERE SOCIAL MEDIA KANÄLE:



Auf Instagram unter **@fmc_agro_de** erhalten Sie Einblicke in Feldversuche, Saison-Highlights und praxisnahen Tipps direkt vom Acker. Folgen Sie uns und bleiben Sie praxisnah informiert!



Auf Facebook unter **FMC Agricultural Solutions** finden Sie aktuelle Themen, Veranstaltungshinweise und nützliche Tipps für die Saison. Folgen Sie uns und bleiben Sie auf dem Laufenden!



Auf unserem YouTube-Kanal **FMC Agricultural Solutions Deutschland** finden Sie Videos mit Anwendungsempfehlungen, Praxistipps und fachlichen Impulsen. Abonnieren Sie uns und profitieren Sie von Expertenwissen!



NEU Auf LinkedIn unter **FMC Germany** lernen Sie unser Team kennen, erhalten Einblicke in unsere Unternehmenskultur und tauschen sich mit uns zu aktuellen Branchenthemen aus. Folgen Sie uns und entdecken Sie Ihre Einstiegsmöglichkeiten!



UNSER TEAM

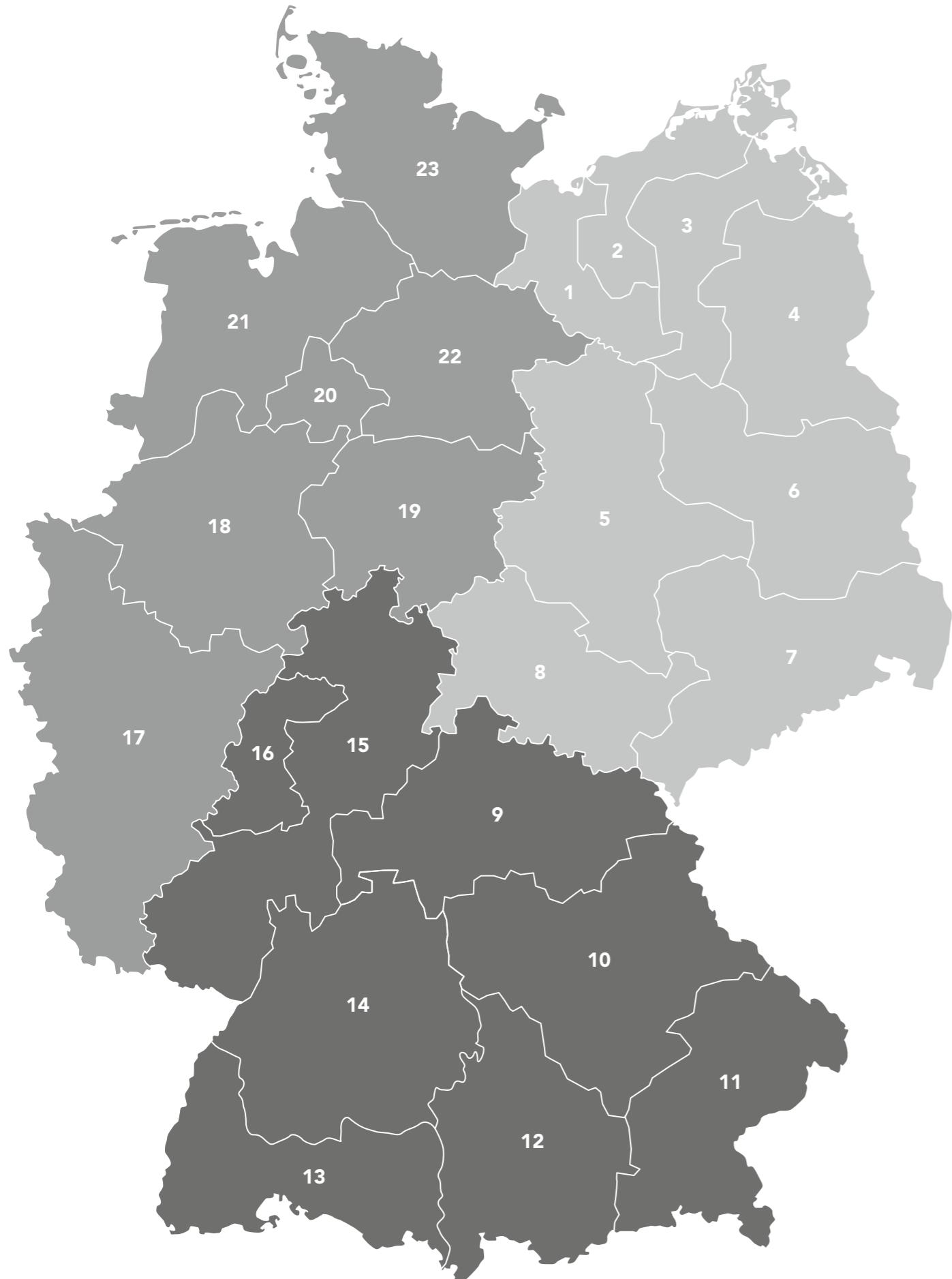
Schnell und einfach können Sie Ihren persönlichen FMC-Verkaufsberater auch auf unserer Webseite ermitteln.



**GESCHÄFTSFÜHRER D-A-CH
VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND**
MARVIN HEUSEL
Mobil: +49 175 266 1854
marvin.heusel@fmc.com

KEY ACCOUNT MANAGER
MARKUS SCHÜSSLER
Mobil: +49 151 1616 6344
markus.schuessler@fmc.com

FINDEN SIE IHREN
PERSÖNLICHEN ANSPRECH-
PARTNER ÜBER DIE
EINGABE IHRER PLZ AUF
WWW.FMCAGRO.DE



OST

TEAMLEITERIN
LIA BIRR (1)
Mobil: +49 170 181 1199
lia.birr@fmc.com

FACHBERATER ACKERBAU
Mecklenburg-Vorpommern
DR. MICHAEL SAß (2)
Mobil: +49 171 226 4552
michael.sass@fmc.com

1 LIA BIRR
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 170 181 1199
lia.birr@fmc.com

2 DR. MICHAEL SAß
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4552
michael.sass@fmc.com

3 FRANK STEPANSKI
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1517 7942
frank.stepanski@fmc.com

4 THOMAS BENDUHN
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 222 1342
thomas.benduhn@fmc.com

5 JENNY KLEPZIG
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 175 266 4715
jenny.klepzig@fmc.com

6 WILHELM LANGE
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7846
wilhelm.lange@fmc.com

7 FELIX PÄSSLER
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2002 0357
felix.paessler@fmc.com

8 N.N.

SÜD

TEAMLEITER
ALEXANDER STEUP (16)
Mobil: +49 160 9056 3312
alexander.steup@fmc.com

FACHBERATER ACKERBAU
GERHARD EIßELE
Mobil: +49 173 219 5701
gerhard.eissele@fmc.com

FACHBERATER SONDERKULTUREN
SIEGFRIED FRANK (13)
Mobil: +49 151 1427 1895
siegfried.frank@fmc.com

9 JÜRGEN JOHANNES
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7855
juergen.johannes@fmc.com

10 DIETER LIEBL
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7847
dieter.liebl@fmc.com

11 FRANZ ROHRHUBER
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1512 0211
franz.rohrhuber@fmc.com

12 TOBIAS WIEDHOLZ
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 309 6637
tobias.wiedholz@fmc.com

13 SIEGFRIED FRANK
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1427 1895
siegfried.frank@fmc.com

14 THOMAS HÖRNER
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 504 4004
thomas.hoerner@fmc.com

15 KEVIN WAGNER-KIPPER
Verkaufsberater
Mobil: +49 174 161 4669
kevin.wagner-kipper@fmc.com

16 ALEXANDER STEUP
Verkaufsberater
Mobil: +49 160 9056 3312
alexander.steup@fmc.com

NORD

TEAMLEITER
KONSTANTIN ZINDLER (20)
Mobil: +49 151 2383 7916
konstantin.zindler@fmc.com

FACHBERATER ACKERBAU
THOMAS STARKE
Mobil: +49 171 226 4583
thomas.starke@fmc.com

17 DIRK KREUZER
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7859
dirk.kreuzer@fmc.com

18 HENDRIK SCHIEVE
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7845
hendrik.schieve@fmc.com

19 ANDREAS BUNDSTEIN
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 6190
andreas.bundstein@fmc.com

20 KONSTANTIN ZINDLER
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2383 7916
konstantin.zindler@fmc.com

21 JAKOB THÜMLER
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2217 8491
jakob.thuemler@fmc.com

22 HEINO HAHLOHMH
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 4718
heino.hahlbohm@fmc.com

23 SARAH BRANDTS
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 160 882 7864
sarah.brandts@fmc.com



An Agricultural
Sciences Company

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße 26, 21683 Stade
Telefon +49 41 41-92 04-0, www.fmcagro.de

Zulassungsstand: Diese Druckschrift dient der Information.
Sie ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitungen.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets
Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

© 10/2025

®	Marke der FMC Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften
Mospilan® SG	Marke von Nippon Soda Co. Ltd.
NEXSUBA®	Marke von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften
Grifon® SC	Marke von Gowan Crop Protection Limited



Abonnieren Sie unseren
kostenlosen Newsletter:
www.fmc4u.de



Folgen Sie uns auf
Facebook:
FMC Agricultural Solutions



Abonnieren Sie uns:
**FMC Agricultural Solutions
Deutschland**



Folgen Sie uns auf
Instagram:
@fmc_agro_de



Folgen Sie uns auf
LinkedIn:
FMC Germany

